



HESSISCHER LANDTAG

23. 01. 2018

ULA

Berichts Antrag der Abg. Löber, Lotz, Müller (Schwalmstadt), Schmitt, Siebel, Strube, Warnecke (SPD) und Fraktion betreffend Nitrat-Abbauvermögen in den Grundwasserkörpern des Hessischen Rieds

Die im Jahre 2015 vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie veröffentlichte Studie "Quantifizierung des Nitratabbauvermögens in den Grundwasserkörpern des Hessischen Rieds und Lokalisierung von Risikogebieten" hat ergeben, dass sich alle fünf Grundwasserkörper im Hessischen Ried unter anderem wegen der Nitratbelastung von über 50 mg/l nicht in einem guten chemischen Zustand befinden. Es sind Maßnahmen empfohlen worden, die der Aufzehrung des natürlichen Nitrat-Abbauvermögens und damit einem sprunghaften Anstieg der Nitratkonzentration entgegenwirken sollen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Anreizprogramme zur grundwasserorientierten Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen im Hessischen Ried gibt es?
2. In welchen Gemarkungen werden sie umgesetzt?
3. Welche Beratungsangebote gibt es seitens der Landesregierung oder von wasserfördernden Institutionen vor Ort wie bspw. Hessenwasser?
4. Welche Vorgaben von Bewirtschaftungsmaßnahmen gibt es in welchen Gemarkungen?
5. Welche Bewirtschaftungsverbote sind für welche Gemarkungen entwickelt und umgesetzt worden?
6. In welchen Gemarkungen werden Flächenbilanzüberschüsse bis zu 40 kg N/ha eingehalten?
7. In welchen Gemarkungen gibt es Anstiege der Nitrat-Konzentrationen im Grundwasser, die nicht auf die Stickstoffdüngung zurückgeführt werden können?
8. Gibt es eine weitergehende Überwachung der Nitrateinträge in das Grundwasser?
Wenn ja, wo?
Wenn ja, welche Methodik kommt zur Anwendung?
Wenn nein, warum nicht?
9. Sind nach der Ausarbeitung der Studie zur Quantifizierung des Nitrat-Abbauvermögens in den Grundwasserkörpern des Hessischen Rieds (2011 bis 2014) weitere Untersuchungen zu dieser Problematik durchgeführt worden?
Wenn ja, wo und wann?
Wenn nein, warum nicht?
10. Gibt es Befunde, die zeigen, dass das natürliche Nitrat-Abbauvermögen von Böden verloren geht?
Wenn ja, wo geschah oder geschieht das?
Welche Ursachen sind dafür verantwortlich?
11. Gibt es Befunde dazu, dass wegen fehlenden Nitrat-Abbauvermögens im Hessischen Ried erhöhte Nitratkonzentrationen in Grundwasserleiter durchgebrochen sind?
Wenn ja, wo geschah oder geschieht das?

12. Sind im Zusammenhang mit Grundwasser-Untersuchungen im Hessischen Ried erhöhte Konzentrationen von Uran, Arsen oder Chrom festgestellt worden?
Wenn ja, wo?
13. In welchen Gemarkungen gibt es Maßnahmen zur Erhöhung des Grundwasserspiegels mit dem Ziel, Niedermoor- und Anmoorböden ganzjährig unter Wassereinfluss zu belassen und damit die fortschreitende Freisetzung von Stickstoff aus Mineralisierungsvorgängen zu unterbinden?
14. Welche Strategie verfolgt die Hessische Landesregierung vor dem Hintergrund der Verminderung des Nitrat-Abbauvermögens im Hessischen Ried als Folge der Grundwasserabsenkungen, um gleichwohl die örtliche und überörtliche Trinkwasserversorgung sicherzustellen?
15. Ist die Landesregierung bereit, die Erhaltung des natürlichen Nitrat-Abbauvermögens von grundwasserbeeinflussten Standorten generell zu einem wesentlichen Beurteilungskriterium für die Grundwasserbewirtschaftung zu machen und insoweit die bisherige Verwaltungspraxis im Hessischen Ried und in der Untermain-Ebene aufzugeben?

Wiesbaden, 23. Januar 2018

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Löber
Lotz
Müller (Schwalmstadt)
Schmitt
Siebel
Strube
Warnecke